

# Medizinische Kodierer

## Einige Fragen aus der Prüfung 2017

### Fach 1: Medizinisches Grundwissen

#### Instruktionen zu MC-Standardfragetypen

##### **Typ A          Einfachauswahl**

Bezeichnen Sie **nur eine Wahlantwort** durch Umkreisen des betreffenden Buchstabens:

- bei positiver Formulierung die **einzig richtige** respektive die **am meisten zutreffende Antwort**,
- bei negativer Formulierung die **einzigste Ausnahme**, die **einzigste falsche Antwort**, resp. die Antwort mit dem **am wenigsten zutreffenden** Inhalt. (Die Negation ist fett gedruckt.)

##### **Typ Kprim    Vierfache Entscheidung richtig / falsch**

Auf eine Frage oder unvollständige Aussage folgen **vier** Antworten oder Ergänzungen. Beurteilen Sie bei jeder davon, ob sie **richtig** oder **falsch** ist, und bezeichnen Sie sie entsprechend mit (+) oder (-).

Unabhängig davon, ob die Frage grammatikalisch im Singular oder Plural formuliert ist, können 1, 2, 3, 4 oder auch gar keine der Antworten richtig sein.

Die korrekte Beurteilung aller 4 Antworten oder Ergänzungen wird mit einem ganzen Punkt honoriert. 3 richtige Beurteilungen erhalten einen halben Punkt.

1. Wie bezeichnet man eine Eiteransammlung in einem anatomisch definierten Hohlraum?
  - A) Abszess
  - B) Phlegmone
  - C) Empyem
  - D) Induration
  
2. Bei einer Hyperthyreose findet sich typischerweise
  - A) eine Bradykardie
  - B) ein erhöhter Grundumsatz
  - C) eine Zunahme des Körpergewichts
  - D) eine Kälteempfindlichkeit
  
3. In welcher klinischen Situation kodieren Sie unter Umständen eine Gastroenterostomie mit biliodigestiver Anastomose?
  - A) bei einem Bridenileus
  - B) bei einem Sigmakarzinom
  - C) bei einer ischämischen Kolitis
  - D) bei einem fortgeschrittenen Pankreaskarzinom
  
4. Wann wird ein Credé-Handgriff durchgeführt?
  - A) zur äusseren Wendung
  - B) bei Schulterdystokie
  - C) zur Plazentalösung
  - D) bei Nabelschnurvorfall

5. Bei einer Operation im Halsbereich muss darauf geachtet werden, keine Nervenschädigung zu verursachen.  
Welche der folgenden Aussagen trifft zu?
- A) Der Nervus parathyreoideus inferior ist wichtig für die Funktion der Epithelkörperchen.
  - B) Der Nervus facialis verläuft ipsilateral durch die Schilddrüse.
  - C) Der Nervus recurrens ist ein Ast des Nervus vagus.
  - D) Der Nervus glotticus longus versorgt die Stimmbänder.
6. Welche Aussage zum Primären Parkinson-Syndrom ist korrekt?
- A) Es wird im Gehirn zu wenig Serotonin gebildet.
  - B) Es fehlen Neurotransmitter an den motorischen Endplatten.
  - C) Leitsymptom ist ein Intentionstremor.
  - D) Es handelt sich um eine degenerative Krankheit der Basalganglien.
7. Welche Knochen sind beteiligt an einer Trimalleolarfraktur?
- A) Tibia, Fibula und Talus
  - B) Tibia, Talus und Calcaneus
  - C) Tibia, Fibula und Calcaneus
  - D) Tibia und Fibula
8. Die Orthopnoe entspricht einer Atemnot
- A) bei Belastung
  - B) im Stehen
  - C) im Sitzen
  - D) im Liegen

9. Eisenmangelanämie, Vitamin B<sub>12</sub> Mangelanämie und Folsäuremangelanämie zählen zu den
- A) alimentären Anämien
  - B) hämolytischen Anämien
  - C) aplastischen Anämien
  - D) funktionelle Anämien
10. Welche Aussage zum Wachstum bei Neugeborenen/Säuglingen ist zutreffend?
- A) Neugeborene nehmen vom 1ten Lebenstag an kontinuierlich zu.
  - B) Der Wassergehalt des Körpers ist bei Säuglingen höher als beim Erwachsenen.
  - C) Säuglinge haben eine kleinere Körperoberfläche im Verhältnis zur Gesamtkörpermasse als Erwachsene.
  - D) Der Kopf macht beim Neugeborenen rund 1/8, beim Erwachsenen rund 1/4 der Gesamtgröße aus.
11. Welche Aussage zur Therapie der Hypospadie ist zutreffend?
- A) Postoperativ erfolgt eine Entlastung der neugebildeten Urethra durch eine suprapubische Harnableitung (Cystofix-Katheter).
  - B) Eventuelle postoperative Fistelbildungen heilen spontan aus.
  - C) Überschüssiges Präputium muss vor der Rekonstruktion der Urethra in einem gesonderten Eingriff zirkumzidiert werden.
  - D) Falls eine Penisverkrümmung durch eine Chorda vorliegt, muss diese exzidiert werden.

12. Welche Aussage zur Anatomie/Histologie der Harnblase ist zutreffend?
- A) Das Trigonum vesicae wird begrenzt durch die Mündung der beiden Ureteren und der Öffnung der Harnröhre.
  - B) Die Muskularis der Harnblase wird von dem quergestreiften M. detrusor vesicae gebildet.
  - C) Die Schleimhaut der Harnblase ist mit einem mehrschichtigen Plattenepithel ausgekleidet.
  - D) Die Harnblase ist im unteren Bereich vom Peritoneum überzogen, liegt also intraperitoneal.
13. Welches ist die häufigste Form der Harninkontinenz bei Frauen mit einer Insuffizienz des Beckenbodens nach mehreren Spontangeburt?
- A) Überlaufinkontinenz
  - B) Reflexinkontinenz
  - C) Dranginkontinenz
  - D) Stressinkontinenz
14. Was trifft beim Vorhofflimmern zu?
- A) Es ist durch eine schwere Bradykardie gekennzeichnet.
  - B) Die Radiofrequenzablation ist als spezifische Behandlung der Wahl geworden.
  - C) Es stammt aus dem rechten Ventrikel.
  - D) Es bewirkt nie ein reduziertes Herzminutenvolumen.

15. Bei einem 57-jährigen Patienten ohne subjektive physische oder psychische Beschwerden wird bei einer Routineuntersuchung beim Hausarzt ein schmerzfreier, nicht verschiebbarer, 1,5cm messender Knoten derber Konsistenz in der Schilddrüse getastet. Die Hormonanalyse zeigt eine euthyreote Stoffwechsellage. Im Ultraschall präsentiert sich eine normovolüme Schilddrüse mit einem echoarmen, unregelmässig abgrenzbaren Areal ohne Halosaum. Als nächster diagnostischer Schritt wird eine Feinnadelpunktion der Schilddrüse durchgeführt unter der wahrscheinlichsten Verdachtsdiagnose:
- A) eines Schilddrüsenkarzinoms
  - B) einer Struma nodosa
  - C) einer subakuten Thyreoiditis De Quervain
  - D) eines Morbus Basedow
16. Für maligne Lymphome und Leukämien trifft gemeinsam zu:
- A) Sie haben Lymphknotenschwellung und Leukozytose als klinische Symptome.
  - B) Sie entstehen durch entartete Leukozyten in den Lymphknoten.
  - C) Sie haben vergleichbare prognostische Aussichten.
  - D) Sie sind HIV assoziierte Neoplasien.
17. Worauf beruht die Behandlung einer chronischen obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) mit schwerer Ateminsuffizienz hauptsächlich?
- A) Physiotherapie
  - B) Antibiotikatherapie
  - C) Sauerstofftherapie
  - D) Bronchodilatation

18. Von welcher der „klassischen“ Virushepatitiden gibt es **nicht** sowohl akute als auch chronische Verläufe?
- A) Hepatitis A
  - B) Hepatitis B
  - C) Hepatitis C
  - D) Hepatitis E
19. Das Pankreas liegt **nicht** in direkter Nachbarschaft
- A) zum Kolon transversum
  - B) zum Duodenum
  - C) zum Magen
  - D) zur Milz
20. Welcher Prozess gehört **nicht** zu einer normalen Wundheilung?
- A) Granulationsphase
  - B) Exsudationsphase
  - C) Epithelisierungsphase
  - D) Pigmentierungsphase
21. Folgende Substanz ist in normalem Urin **nicht** vorhanden:
- A) Harnstoff
  - B) Kreatinin
  - C) Albumin
  - D) Natrium

22. Welches der folgenden klinischen Zeichen ist **keine** Nebenwirkung des Morphins?
- A) Diarrhöe
  - B) Bradypnoe
  - C) Miosis
  - D) Nausea
23. Welche der folgenden Aussagen ist **falsch**?
- A) Der Gasaustausch findet in den Alveolen statt.
  - B) Die Zwischenrippenmuskeln und die Bauchmuskulatur wirken bei der Atmung mit.
  - C) Die pulmonalen Arterien sind Aortazweige.
  - D) Das Atemvolumen ist das Luftvolumen, das bei einem normalen Atemzug in die oder aus der Lunge fließt.
24. Was gehört **nicht** zu den typischen Problemen von Frühgeborenen?
- A) Atemnotsyndrom
  - B) Nekrotisierende Enterokolitis
  - C) Hypoxisch-ischämische Enzephalopathie
  - D) Persistierender Ductus Botalli
25. Was trifft bezüglich des Schwindels **nicht** zu?
- A) Er kann bei einem Schlaganfall vorkommen.
  - B) Er kann aus einem entzündlichen Befall des N. vestibularis resultieren.
  - C) Er kann mit einem erhöhten Druck in der Cochlea verbunden sein.
  - D) Er kann bei einem Neurinom vorkommen.



26. Was zählt **nicht** zu den gefürchteten Komplikationen eines Herzinfarkts?
- A) Kammerflimmern
  - B) Herzbeutelamponade (Hämoperikard)
  - C) Abriss der Haltefäden (Chordae) mit akuter Mitralklappeninsuffizienz
  - D) Abriss der Haltefäden (Chordae) mit akuter Aortenklappeninsuffizienz
27. Welche Diagnose ist **keine** typische Alkohol-Folgekrankheit?
- A) Kardiomyopathie
  - B) Wernicke Enzephalopathie
  - C) Pankreatitis
  - D) Urolithiasis
28. Welche der folgenden Aussagen betreffend Schweiß und Schweißdrüsen ist **falsch**?
- A) Wasser ist die Hauptkomponente des Schweißes.
  - B) Der normale pH des Schweißes ist sauer.
  - C) Die Aktivität der apokrinen Schweißdrüsen spielt eine grosse Rolle in der Thermoregulation.
  - D) Der durch die ekkrinen Schweißdrüsen produzierte Schweiß ist von Natur aus geruchlos.

- K1. Folgende Aussagen zur Gonorrhoe sind richtig:
- A) Beim Mann verursacht sie typischerweise eine Urethritis.
  - B) Sie hinterlässt eine lebenslange Immunität.
  - C) Bei der Frau kann sie eine Adnexitis verursachen und zur Sterilität führen.
  - D) Die Erreger gehören - wie die Meningokokken - zu den Neisserien.
- K2. Was sind typische Nebenwirkungen einer Langzeittherapie mit Steroiden?
- A) rezidivierende Hyperglykämien
  - B) Osteoporose
  - C) Cushing-Syndrom
  - D) Immunkompromittierung
- K3. Auf die Fibromyalgie trifft zu:
- A) Es handelt sich um eine Erkrankung mit Schmerzen wechselnder Lokalisation.
  - B) Zur Diagnose werden häufig sogenannte Triggerpoints zur Hilfe genommen.
  - C) Ätiologisch liegt klar eine Erkrankung der Sehnen zugrunde.
  - D) Meist müssen die Sehnenansätze operativ entfernt werden.
- K4. Die Osteochondrose der Wirbelsäule:
- A) Ist eine Verschleisserkrankung
  - B) betrifft Wirbelkörper und Bandscheibe
  - C) Ist durch Physiotherapie reversibel
  - D) kann operativ behandelt werden

- K5. Das Collum chirurgicum des Humerus
- A) entspricht dem Collum anatomicum
  - B) liegt distal der Tubercula majus et minus humeri
  - C) liegt zwischen Epicondylus medialis und lateralis
  - D) bedeutet das gleiche wie Surgical Neck
- K6. Was gehört zu den wässrigen Hautläsionen?
- A) die Macula (Fleck)
  - B) die Pustel
  - C) die Papel
  - D) das Vesikel (Bläschen)
- K7. Was stellt man bei einem bronchialen Fremdkörper radiologisch fest?
- A) einen normalen Befund
  - B) eine segmentale Atelektase
  - C) eine Verdrängung des Mediastinums
  - D) einen hellen Schatten auf der Lunge
- K8. Was trifft auf eine Sarkoidose zu?
- A) Sie ist eine systemische Erkrankung des Bindegewebes.
  - B) Sie befällt unter anderem die Lunge, die Lymphknoten und die Haut.
  - C) Sie betrifft vor allem alte Menschen.
  - D) Sie kommt häufiger bei Frauen vor.

- K9. Was trifft auf die Therapie von Harnsteinen zu?
- A) Ein Ureterstein kann über eine eingeführte perkutane Nephrostomie zertrümmert werden.
  - B) Grosse Harnblasensteine werden generell in toto mittels offener Operation (sectio alta) entfernt.
  - C) Kleine Uretersteine können bei der Ureterskopie mit einer Zange oder einer Schlinge entfernt werden.
  - D) Bei der extrakorporalen Stosswellenlithotripsie (ESWL) werden Harnsteine mittels Ultraschall zertrümmert.
- K10. Was trifft bezüglich der folgenden Körperteile zu, die mit dem Gehör zu tun haben?
- A) Das Trommelfell spielt eine Rolle beim Tonempfang.
  - B) Die Gehörknöchelchen spielen eine Rolle bei der Tonübertragung.
  - C) Die Cochlea spielt eine Rolle beim Tonempfang.
  - D) Die Ohrmuschel spielt eine Rolle beim Tonempfang.
- K11. Die Koronararterien versorgen den Herzmuskel mit Sauerstoff und Energie. Was trifft physiologisch zu?
- A) Die Hauptkoronargefässe sind die rechte Koronararterie, der Ramus circumflexus, der Ramus interventricularis anterior.
  - B) Die zwei Ostien (Sinus) befinden sich direkt unter den Aortenklappen gemäss der Richtung des normalen Blutflusses.
  - C) Die drei Ostien (Sinus) befinden sich direkt unter den Aortenklappen gemäss der Richtung des normalen Blutflusses.
  - D) Die Sauerstoffversorgung des Herzmuskels durch die Koronararterien findet hauptsächlich während der Systole statt

- K12. Bei Verdacht auf periphere arterielle Verschlusskrankheit gilt es primär:
- A) die klinischen Beschwerden nach Fontaine zu klassifizieren
  - B) den Knöchel-Arm-Index (Ankle-Brachial-Index, ABI) zu messen
  - C) bei Bestätigung einer PAVK eine Reduzierung der Gehaktivitäten zu empfehlen
  - D) bei Rauchern das Aufgeben des Rauchens zu empfehlen